

NEWSLETTER

Ausgabe 1/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten Sie den ersten Newsletter des Jahres 2019 des BHI. Er enthält wieder aktuelle Meldungen, Informationen zu neuen Ausschreibungen von Fördermittelprogrammen und Veranstaltungshinweise.

Aktuell



Digital: Digital: Dritte Ausschreibung zum „BIH Digital Health Accelerator Programm“ des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung / Berlin Institute of Health (BIH) offen für Anträge

Die neue Ausschreibung zum **BIH Digital Health Accelerator Programm 2019** von Berlin Health Innovations, dem gemeinsamen Technologietransfer des Berlin Institute of Health (BIH) und der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist seit dem 14.02.2019 offen für Anträge.

Antragsberechtigt sind Forscher/innen und Kliniker/innen aus BIH, Charité und MDC mit Digital Health-Projekten und dem Ziel der Translation bis in die medizinische Anwendung, z. B. per Lizenz oder Unternehmensgründung.

Die geförderten Teams werden 6 - 12 Monate lang vom Digital Health Accelerator des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung/Berlin Institute of Health (BIH) unterstützt. Die Förderung kann Personal-, Sach- und Investitionsmittel umfassen, sowie Coaching/ Mentoring durch Experten und die Nutzung von BIH Co-working Space.

Bewerbungsschluss für Anträge ist der **15.03.2019**

Weitere Informationen: <https://www.bihealth.org/en/dha-2019/>

Aktuelles



Partnerships: Sanofi iAwards 2019- Projekte für Vollanträge identifiziert

Aus 240 Projektskizzen die aus 19 europäischen Institutionen zur Begutachtung eingegangen sind hat Sanofi 63 Anträge ausgesucht deren Antragsteller nunmehr zur Einreichung von Vollanträge aufgefordert worden sind. Vier der Vollanträge kommen von Antragsstellern aus der Charite:

- **CHAN, Wing Lee** "The effect of senescent cell elimination in osteoporosis of Gerodermia Osteodysplastica"
- **PAUL, Friedemann** "Unravelling neurodegenerative disease mechanisms in multiple sclerosis by use of multiparametric visual pathway neuroimaging biomarkers"
- **SCHÖNRICH, Günther** "human cytomegalovirus (HCMV)-based therapeutic vaccine for HPV-induced cancer"
- **SKRINER, Karl** "Development of novel orally administrable IgY-based monoclonal therapeutic antibodies (IgY-Biologic) for medical care of celiac disease"

Diese Forscher können nun bis zu 28.März einen ausführlichen Projektantrag zur Begutachtung in die Entscheidungsrunde einreichen. Mit der Entscheidung der geförderten Projekte ist Ende Mai 2019 zu rechnen.

Erste Ausschreibung des INVENTORS FOR HEALTH (I4H) Programms



Das **I4H-Pilotprogramm** ist eine neue Initiative von Stiftung Charité und SPARK Berlin soll Erfinder/innen in der Frühphase bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen durch ein **zweistufiges Programm** unterstützen. In Phase 1 werden Erfinder/innen und interdisziplinäre Teams an einem intensiven dreimonatigen Bildungsinzinkubator teilnehmen, der ein interaktives Workshop-Format verwendet, um starke Teams um innovative Lösungen herum aufzubauen, die die klinische Praxis verändern können. In der zweiten Phase, die 12 bis maximal 18 Monate dauert, werden herausragende Erfinder/innen an einem von SPARK Berlin unterstützten Projektförderprogramm teilnehmen, das durch Projektmanagement und Meilenstein- orientierte Aktivitäten einen starken ‚Proof of Principle‘ für das Projekt entwickelt. **Jede klinische Indikation** wird berücksichtigt.

Bewerbungsfrist: Montag **18. März, 2019** at 15:00 CET

Mehr Informationen zur Ausschreibung [hier](#)

Aktuelles



Charité & Max-Delbrück-Centrum



Partnerships: BIH, Charité & Amgen Europe haben einen "Letter of Intent" unterzeichnet

Im Januar 2019 haben das BIH, die Charité und Amgen Europe GmbH eine Absichtserklärung über eine zukünftige Kooperation zu digital basierten Technischen Anwendungen/ Lösungen für die Bereiche Kardiovaskuläre Erkrankungen, Multiples Myelome und Osteoporose unterzeichnet.

Hier ergibt sich eine neue, interessante Möglichkeit für BIH und Charité zur Erfprobung und Umsetzung von neuen Modellen für Partnerschaften zwischen Akademia und Industrie.

Während der jetzt gestarteten Konzeptionsphase freuen sich die Beteiligten des BIH und der Charité auf eine exzellente zukünftige Zusammenarbeit mit Amgen, als einer progressiven, führenden Biotechnologie Firma.



Gründungen/ Spinoffs: Die „PhantomX GmbH“ gründet sich

Die **PhantomX GmbH** wurde Ende 2018 durch vier Mitarbeiter des Instituts für Radiologie der Charité **Tetje Dietrich, Dr. Paul Jahnke, Dr. Felix Schwarz** und **Marco Ziegert** gegründet. Die Gründer nutzen ihr als Charité-Erfinder generiertes geistiges Eigentum um papierbasierte Phantome zu erstellen, die für eine realistische Simulation der Strahlenexposition von Patienten während Röntgen- und Computertomographie-Aufnahmen und bei Strahlentherapien verwendet werden. Mit der Technologie werden neue Möglichkeiten zur Prüfung und Optimierung der Strahlenexposition für eine verbesserte Diagnostik und Behandlung von Patienten geschaffen.

Das Projekt wurde 2016 durch den **BIH Technology Transfer Fund** gefördert und erhielt im Anschluss ein Stipendium über den **Exist Forschungstransfer**.

Mehr Informationen: [hier](#)

Ausschreibungen von Förderprogrammen (National)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BMBF: „Förderung von frühen klinischen Studien zum Repurposing“

Neue Erkenntnisse zu den grundlegenden biologischen Mechanismen von Erkrankungen haben ein großes Potential für eine wirksame Behandlung dieser Erkrankungen. Hieraus ergeben sich mögliche Ansatzpunkte für die Entwicklung neuartiger Therapien oder für neue Indikationsgebiete bereits bekannter Arzneimittel. Ziel dieser Fördermaßnahme ist, durch die Förderung wissenschaftsinitiiert früher klinischer Studien bis Phase II dazu beizutragen, dass die oben genannten neuen Therapieansätze weiterverfolgt werden.

Die Fördermaßnahme ist in die nachfolgend aufgeführten Module unterteilt:

Modul 1: Frühe klinische Studien für eine neue Anwendung bereits bekannter Arzneimittel (Repositionierung bzw. „repurposing“)

Modul 2: Frühe klinische Studien für neuartige Therapieansätze

Das Antragsverfahren ist zweistufig, Projektskizzen sind spätestens zum **28. März 2019** vorzulegen.

Mehr Informationen zu der Fördermaßnahme finden sie [hier](#)

BMBF: „Förderung von interdisziplinärer Forschungsverbünde zu muskulo-skelettalen Erkrankungen“

Weltweit sind muskuloskelettale Erkrankungen eine der wichtigsten Ursachen für chronische Schmerzen, körperlichen Funktionseinschränkungen und den Verlust von Lebensqualität sowie eine hohe psychosoziale Belastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen dar.

Ziel dieser Fördermaßnahme die interdisziplinäre Forschung zu Querschnittsthemen zu intensivieren, die verschiedene muskulo-skelettale Krankheitsbilder gemeinsam betreffen und neue Forschungs- und Behandlungsansätze ermöglichen. Dadurch soll die Translation der Forschungsergebnisse in die Praxis weiter beschleunigt und letztlich die Gesundheitsversorgung verbessert werden.

Es sollen **interdisziplinäre Verbundprojekte** gefördert werden, in denen sich Arbeitsgruppen aus universitären, außeruniversitären und gegebenenfalls industriellen Forschungseinrichtungen auf regionaler oder überregionaler Ebene zusammenschließen. Die Forschungsprojekte eines Verbunds müssen einen **gemeinsamen inhaltlichen und/oder methodischen Fokus um Querschnittsthemen** haben, die verschiedene muskuloskelettale Krankheitsbilder gemeinsam betreffen und deren interdisziplinäre Bearbeitung neuen Erkenntnisgewinn verspricht.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Projektskizzen sind dem Projektträger bis **spätestens 11. April 2019** vorzulegen.

Mehr Informationen zu der Fördermaßnahme finden sie [hier](#)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ausschreibungen von Förderprogrammen (National)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BMBF: „Förderung von confirmatorischen präklinischen Studien – Qualität in der Gesundheitsforschung“

Das Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung verfolgt das Ziel, die Übertragung von Forschungserkenntnissen in die Anwendung zu beschleunigen (Translation). Ziel dieser Fördermaßnahme ist die Stärkung der **präklinischen Forschung** und deren Ergebnistransfer. Die Evidenz, Robustheit und Verlässlichkeit wissenschaftsinitiierten präklinischer Forschungsergebnisse sollen erhöht werden. Hierzu sollen wissenschaftsinitiierte confirmatorische Studien gefördert werden. Die in diesen Studien gewonnenen Forschungsergebnisse sollen eine hohe Relevanz für die medizinische Versorgung in Deutschland aufweisen. Sie sollen dazu geeignet sein, in einem nächsten Schritt in die weitere präklinische Entwicklung und anschließend in frühe klinische Studien überführt zu werden.

Die Fördermaßnahme ist in die nachfolgend aufgeführten Module unterteilt:

Modul 1: Confirmatorische präklinische Studien

Modul 2: Systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalyse

Modul 3: Wissenschaftliches Begleitprojekt

Für **Modul 1** gilt ein zweistufiges Antragsverfahren. In der ersten Verfahrensstufe sind Projektskizzen spätestens zum **28. März 2019** vorzulegen.

Die **Module 2 und 3** werden im einstufigen Antragsverfahren beantragt. Hier sind dem Projektträger bis spätestens **28. März 2019** rechtsverbindlich Förderanträge sowie Vorhabenbeschreibungen vorzulegen.

Mehr Informationen zu der Fördermaßnahme finden sie [hier](#)

Ausschreibungen von Förderprogrammen (Regional)



Berliner Startup Stipendien 2019

Mit dem Programm „**University Startup Factory**“ fördern die Freie Universität Berlin, die Technische Universität Berlin, Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin Gründerinnen und Gründer, die innovative und/oder technologiebasierte Geschäftsideen im Team umsetzen wollen. Das Programm wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Zwei bis vier Stipendien zu jeweils 2.000 Euro monatlich über eine Laufzeit **von sechs Monaten** können pro Gründungsteam vergeben werden.

Der nächste Stichtag für eine Bewerbung ist der **20. März 2019**.

Voraussetzung ist eine **Gründungsberatung** der jeweils zuständigen Universität.

Mehr zur Veranstaltung [hier](#)

Veranstungshinweise (Allgemein)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BMBF: Einladung zur VIP+ Innovationstagung, 26. März 2019 in Berlin: „Brücken bauen. Innovation anschieben. Transfer stärken.“

Unter diesem Motto findet am **26. März** in der **Kalkscheune, Johannisstr. 2, 10117 Berlin** eine Informationsveranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung rund um seine Fördermaßnahme VIP+ statt.

Auf der VIP+ Innovationstagung werden neben interessanten Ergebnissen aus der Förderung auch fachübergreifende Themen sowie zukünftige Entwicklungen im Umfeld von Transfer und Verwertung beleuchtet und mit externen Expertinnen und Experten diskutiert. Für Interessierte an der themenoffenen Fördermaßnahme bietet die Tagung darüber hinaus umfassende Informationen zu den Fördermodalitäten sowie die Gelegenheit zum direkten Austausch mit bereits geförderten Projekten. Die Teilnahmen an der Veranstaltung **ist kostenlos**.

Weiter Infos zur Veranstaltung & zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Veranstungshinweise (BHI)



BIH Digital Health Forum

Das BIH Digital Health Forum ist eine Veranstaltungsreihe, die Digital Health-Interessierte zusammenbringen möchte, um Innovation in Berlin und darüber hinaus anzuregen.

Die nächsten Treffen findet **am 13. März 2019**, ab 18:00 statt.

Das Thema ist voraussichtlich: „**Ways of Funding in Digital Health**“.

Veranstungsort ist die Hörsaalruine, Virchowweg 16, 10117 Berlin (CCM)

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe können Sie anfordern unter: digitalhealth@charite.de

Veranstungshinweise (BHI)

SPARK Educational & Entrepreneurial Forum



Das nächste **Educational Forum** findet am **05. März** zum Thema: „**Clinical Trial Management**“ statt. Die Sprecher sind:
Frank Wagner, Charité Research Organisation (CRO)
Olaf Bender, Coordination Center for Clinical Studies (KKS)

Ein weiteres **Educational Forum** zum Thema „**In vitro Diagnostics Development**“ ist für den **09. April 2019** geplant.

VERANSTALTUNGSORT des **Educational Forums** ist jeweils 17:00 - 19:00 im Kaiserin Friedrich Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin im "Seminarraum" 02.OG

Das **Entrepreneurial Forum: "Due Diligence/Valuation"** findet am **26. März 2019** statt.

VERANSTALTUNGSORT: 17:00 - 20:00 im Kaiserin Friedrich Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin im "Galerieraum" EG.

Wenn Sie regelmäßig über Veranstaltungen von SPARK Berlin informiert werden möchten, senden Sie bitte eine e-mail an: spark@bihealth.de



BHI- Beratungsangebote

Erfinder, die Frage zu **Erfindungsmeldung oder Patenten** haben, können sich an die **Technologie Manager des BHI** wenden und wenn gewünscht einen Termin vereinbaren. Die Kontaktdaten und Informationen zu den Bereichen die von den Kollegen des Technologietransfers betreut werden, finden Sie [hier](#)

Für Informationen und Beratung zu **Unternehmensgründungen (! siehe auch „Berliner Startup Stipendium“!)** ist der Ansprechpartner des Technologietransfers (BHI) Herr [Marcus Luther](#) .

Newsletter Abonnement

Falls Sie den Technologietransfer Newsletter per E-Mail erhalten wollen, so können Sie sich [hier](#) an- bzw. wieder abmelden.

Impressum

BHI_ Der gemeinsame Technologietransfer des Berlin Institute of Health (BIH) und der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin
E-Mail: technologietransfer@charite.de
Webseite: www.berlinhealthinnovations.com
www.bihealth.org
<https://technologietransfer.charite.de/>